

Naturparke
Wir leben Natur.
Wir lieben Kultur.
Wir sind Heimat.



**Naturpark
Saar-Hunsrück**



Veranstaltungen und Naturpark-Informationen

vom 27.05. bis 05.06.2022

1. Naturpark aktiv erleben – Terminübersicht
2. Seminare, Workshops, Vorträge, Führungen
3. Feste, Märkte & Co.
4. Pressetexte ab S. 3

1. Naturpark aktiv erleben und schmecken – Wandern, Radfahren & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Sa	28.05.2022	Wildkräuterwanderung um Weiskirchen	10:00-12:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 10 €/Person, Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de
So	29.05.2022	Ameisendetektive auf Finkenrech	TP: Freizeitzentrum Finkenrech, 3 €/Kind und 4 €/Erwachsenen, Info u. Anmeldung unter www.finkenrech.de
Fr	03.06.2022	Kulinarische Erlebniswanderung – auf den Spuren des Holunders in Dörsdorf	17:00-20:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 14 €/Erwachsene, inkl. Verkostung und Skript, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Sa	04.06.2022	Wanderung mit Tanja & Honey in Weiskirchen	13:30-17:00 Uhr, TP: Minigolfanlage, 3,50 €/Person, Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de

2. Seminare, Workshops, Vorträge und kulturelle Führungen

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Jeden Do	bis 06.10.2022	Stadtführung Saarburg	14:00-15:00 Uhr, TP: Touristinformation Saarburg, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/ermäßigt, 12 €/Familie, Info u. Anmeldung: Saar-Obermosel-Touristik, 06581/995980, info@saarobermosel.de
jeden So und Di	bis 30.10.2022	Offene Führung durch die Glockengießerei in Saarburg	14:30-15:30 Uhr, TP: Museum Glockengießerei Mabilon, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/ermäßigt, 12 €/Familie, Info u. Anmeldung: Saar-Obermosel-Touristik, 06581/995980, info@saarobermosel.de
jeden Do	05.05. - 27.10.2022	Historisches Herrstein – lebendiges Mittelalter	16:30 Uhr, TP: Uhrturm Herrstein, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/Kind (6-16 Jahre), Info u. Anmeldung: EdelSteinLand Tourist-Information Herrstein, 06785 79-1400, info@edelsteinland.de
jeden Sa	07.05. - 29.10.2022	Historisches Herrstein – lebendiges Mittelalter	14:30 Uhr, TP: Uhrturm Herrstein, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/Kind (6-16 Jahre), Info u. Anmeldung: EdelSteinLand Tourist-Information Herrstein, 06785 79-1400, info@edelsteinland.de

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
So	22.- 27.05.2022	Grabungscamp am Vicus Wareswald bei Tholey	TP: Römische Ausgrabungsstätte, Info u. Anmeldung: Gemeinde Tholey, 06853/508-66, touristik@tholey.de
Sa	28.05.2022	Dengel- und Sensenkurs am Hunsrückhaus	09:00-17:00 Uhr, TP: Hunsrückhaus am Erbeskopf, 85 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Infostelle und Nationalpark-Tor Hunsrückhaus am Erbeskopf, 06504/778, info@hunsrueckhaus.de
So	29.05.2022	Honig-Essig-Tinktur mit Wildkräutern herstellen in Gisingen	10:00-13:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person inkl. Kräutertinkturverkostung, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	29.05.2022	Hörgenuss Führung durchs Keltendorf am Ringwall Otzenhausen	15:00-17:00 Uhr, TP: Eingang Keltentpark, 6,50 €/Erwachsene, 3,50 € Kinder, Info: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de
So	29.05.2022	Führung durchs Keltendorf am Ringwall Otzenhausen	15:00-17:00 Uhr, TP: Eingang Keltentpark, 6,50 €/Erwachsene, 3,50 € Kinder: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de
Sa	04.06.2022	Offene Führung Keltendorf am Ringwall Otzenhausen	14:00-17:00 Uhr, TP: Eingang Keltentpark, 9,00 €/Erwachsene, 5,50 € Kinder
Sa	04.06.2022	Belebung des Keltendorfes am Ringwall Otzenhausen	10:00-18:00 Uhr, TP: Keltentpark Otzenhausen, 2,50 €/Erwachsene, 1,50 € Kinder, Info: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de
So	05.- 06.06.2022	Führung durch Keltendorf am Ringwall Otzenhausen	15:00-17:00 Uhr, TP: Eingang Keltentpark, 6,50 €/Erwachsene, 3,50 € Kinder, Info: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de

3. Feste, Märkte & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
So	05.06.2022	Kulinarischer Nachtmarkt mit regionalen Produkten in Saarburg	16:00 Uhr, TP: Saarburg, Ländchen am linken Saarufer, kostenfrei, Info u. Anmeldung: Saar-Obermosel-Touristik, 06581/995980, info@saar-obermosel.de

Veranstaltungen des Naturpark Saar-Hunsrück finden nach den aktuell gültigen Corona-Vorschriften statt. Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme. Alle angemeldeten Teilnehmenden werden über ggf. erforderliche Änderungen im Programmablauf informiert. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Exkursionen und Wanderungen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich. Weitere Informationen in den Naturpark-Informationszentren, Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 oder Weiskirchen, Telefon 06872/921261

3. Pressetexte

überregional

Naturpark-Informationszentren sind Bildungszentren für Klimaschutz

Seit über 40 Jahren sind die vier Säulen der Arbeit des Naturparks Saar-Hunsrück "Naturschutz und Landschaftspflege", "Erholung und nachhaltiger Tourismus", "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und nachhaltige Regionalentwicklung". In diesen Handlungsschwerpunkten wird querschnittsorientiert seit vielen Jahren bereits ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Kürzlich wurde der Klimaschutz explizit in der Vereinssatzung als eigenständige Aufgabe aufgenommen.

"Wir freuen uns, dass unsere Bewerbung für das Projekt BildungKlima-plus-56 erfolgreich war und wir in das bundesweite Netz der Klimaschutz-Bildungszentren aufgenommen werden. In den Naturpark-Informationszentren in Hermeskeil und Weiskirchen möchten wir mit der Projektteilnahme das bestehende Bildungsangebot auf Klimabildungsinhalte stärker ausrichten, erweitern und qualitativ verbessern. Zudem wird in dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Informationszentren die eigene Klimabilanz eine weitergehende Rolle bekommen, um den CO₂-Fußabdruck unserer Informationszentren weiter zu verringern. Damit wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedskommunen und Partnern einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung leisten", informiert Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau. Das Naturpark-Team freut sich auf die Netzwerkarbeit, welche durch eine eigene Plattform von der Projektleitung praxisorientiert angeleitet und unterstützt wird. Mit der überregionalen Vernetzung der unterschiedlichen Bildungsstätten können Erfahrungen ausgetauscht sowie voneinander und miteinander gelernt werden, um so auch messbare Leistungen für den Klimaschutz zu erbringen.

Mit dem Projekt BildungKlima-plus-56 wird das 2017 gegründete Bildungsnetzwerk für Klimaschutz um weitere 56 assoziierte Bildungszentren *Klimaschutz* erweitert. Gefördert wird es im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Begleitet durch eine intensive praxisbezogene Beratung soll in den 56 assoziierten Bildungseinrichtungen innerhalb eines Jahres das pädagogische Programm zum Klimaschutz optimiert werden. Ergänzend werden Maßnahmen ergriffen, um Treibhausgasemissionen der Informationszentren zu senken und damit Vorbild beim Klimaschutz zu werden.

Kürzlich erfolgte im Naturpark-Informationszentrum Hermeskeil die Unterzeichnung der Absichtserklärung von der Projektleiterin der Region West, Frau Claudia Aust vom NaturGut Ophoven.



Naturpark-Infozentrum Hermeskeil ist Bildungszentrum

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

überregional

Tag der Umwelt im Naturpark "Natürlich Klima schützen: Moore und Wälder erhalten!"

Am 5. Juni 2022 ist der Tag der Umwelt. Die globale Erwärmung und der Klimawandel stellen eine gesellschaftliche Herausforderung dar. Vor allem die Schulen haben in der Vergangenheit zur Umweltbildung beigetragen und können eine wichtige Rolle für den Bewusstseinswandel gegen den Klimawandel einnehmen. Das diesjährige Motto ist "Natürlich Klima schützen: Moore, Wälder und Meere erhalten!". Im Naturpark stellen vor allem die Hunsrückbrücker Hangbrücker (Moore) mit ihren charakteristischen Pflanzen und Tiere einen besonderen Lebensraum dar. Gerade die Moorböden sind dabei "Hotspots", denn das Speicher- und Freisetzungspotenzial aus organischen Böden ist deutlich höher und anhaltender als aus mineralischen. Ein entscheidender Beitrag sowohl zum Klimaschutz als auch zum Bodenschutz besteht darin, die Kohlenstoff-Senkefunktion der Böden soweit wie möglich zu erhalten, wiederherzustellen oder nachhaltig zu verbessern. Daher ist eine nachhaltige Landnutzung auch im Naturpark anzustreben, wo keine Umwandlung von Wald- und Grünlandböden in Ackerland, keine Entwaldung zur Gewinnung von Bauland stattfindet.

Hintergrund

Dieser Aktionstag wurde am 5. Juni 1972, dem Eröffnungstag des ersten Weltumweltgipfels in Stockholm, offiziell vom United Nations Environment Programme (UNEP, Umweltprogramm der Vereinten Nationen) ausgerufen. Seit 1976 wird der Weltumwelttag auch jährlich in Deutschland gefeiert.

Moore können mehr CO₂ als die z. B. gesamte Industrie und der gesamte Verkehr zusammen in einem Land emittieren. Daher ist der Schutz der Moore sehr wichtig. Es können Moore mithilfe eines naturnahen Gebietswasserhaushaltes wiederbelebt werden. Z. B. können seit Jahrhunderten entwässerte und heute land- und forstwirtschaftlich genutzte Moore – Flächen, mit oft 30 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Hektar und Jahr die meisten Treibhausgas-Emissionen verursachen. Eine moorschonende Pflege ist zum Schutz des einzigartigen Ökosystems Moor notwendig. Denn Moore speichern Kohlenstoff und sorgen außerdem für einen stabilen Wasserhaushalt. Sie fördern Klimaschutz und Artenvielfalt. Auch die Moore im Naturpark stellen vielfältige Lebensräume und Kohlenstoffspeicher dar.

Trocken, leblos, öde – so sehen heutzutage leider viel zu viele Moore aus. Gesunde Moore stellen genau das Gegenteil dar. Sie sind Lebensraum von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten, wie Moorfrosch, Wollgras, Sonnentau oder Schmetterlingen. Doch den Mooren geht es schlecht. In den letzten Jahrhunderten wurden über 95 Prozent der deutschen Moore durch den Menschen geschädigt. Um Moore als Lebensraum und Kohlenstoffspeicher wiederherzustellen und zu bewahren, muss gehandelt werden. Weitere Informationen unter [Tag-der-Umwelt](#)



*Sonnentau im Hunsrückbrücker – Moor im Naturpark
Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_Margret Scholtes*
freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

überregional

Mitmachaktion "Mähfreier Mai" im Naturpark und gewinnen

Ab Mai laden die Gartenakademie RLP und die Deutschen Gartenbaugesellschaft (DGG) 1822 e.V. (DGG 1822 e. V.) zur Kampagne "Mähfreier Mai" ein. Mit den 3 M, "Mai Minus Mähen" kann der Garten in einen Hort der Vielfalt verwandelt werden. Indem der Rasenmäher stehen bleibt, wächst die Vielfalt im Garten. Ab dem 22.05.2022 wird ein Quadratmeter auf der Rasenfläche markiert und die an einem Tag in dieser Woche vorkommenden Blüten gezählt und in eine vorgefertigte Tabelle eingetragen. Machen Sie mit und fördern Sie die Biodiversität direkt vor ihrer Haustüre. Senden Sie Ihre Zähl-Ergebnisse und Bilder der neuen Blühflächen bis zum 31. Mai 2022 an info@dgg1822.de. Die 25 Einsender*innen der artenreichsten Wiesenbilder erhalten von der Deutschen Gartenbaugesellschaft 1822 e. V. als Dankeschön ein Samenpaket mit einer Vielzahl heimischer Wildblumenmischungen aus dem bundesweiten Projekt "Tausende Gärten – Tausende Arten". Weitere Informationen unter www.gartenakademie.rlp.de

Hintergrund

Die Rasenfläche macht in den meisten Gärten rund 50 % oder mehr der Fläche aus, bietet aber keine ökologische Vielfalt. Wird die Gartenfläche insgesamt überhaupt genutzt? Um den starken Rückgang von Wildpflanzen und Insekten in Gärten und Landschaft aufzuhalten, kann eine andere bewusster Mähweise und -verhalten einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt von Blüten und ihren Bestäubern leisten. Untersuchungen aus Großbritannien zeigen, dass mit dem Aufruf "Mähfreier Mai" die Anzahl an Nektar für bestäubenden Insekten auf Rasenflächen um das zehnfache sich erhöhte. Denn die Blütenbesuchenden Insekten finden eine größere Nahrungsvielfalt an blühenden Wildpflanzen, die sich von Monat zu Monat erhöht. Daher ist die Idee von "Mai Minus Mähen", dass die Mähintervalle gestreckt werden und nur noch Teile des Rasens einmal pro Monat gemäht werden. Denn die größte Blütendichte auf den monatlich gemähten Stücken entsteht, aus Pflanzen, die durch den Rückschnitt zu erneuter Blüte angeregt werden. Wird hier regelmäßig auf ca. 5 cm eingekürzt, blühen viele Kräuter und der Rasenmäher schafft den Aufwuchs ohne Schwierigkeiten. Somit entsteht auf nur ein bis zwei Mal jährlich gemähten Flächen, neben den Gräsern, eine größere Artenvielfalt mit höheren Wiesenblumen, wie z.B. Margeriten, Wiesensalbei und Wilder Möhre. Zu beachten ist, dass das Schnittgut nicht auf der Fläche liegen bleibt, sondern kompostiert oder als Mulch genutzt wird. Blühende Wiesenblumen bevorzugen einen mageren Standort, deshalb ist auch keine Düngung notwendig und die Wiese wird ohne Kosten immer schöner. Gemähte Wege oder Ränder geben dem Garten immer noch ein gepflegtes Aussehen und die Rückkehr von Wildblumen und Bestäubern im Garten fördert die regionale Biodiversität.



Bunte Wiese im Naturpark

Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal_Roland Heinrichs
freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

Landkreis Saarlouis/Gemeinde Wallerfangen/Gisingen

Workshop "Honig-Essigtinktur mit Wildkräutern herstellen" in Gisingen

Am **Sonntag, 29. Mai, 10 bis 13 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück einen Workshop zum Thema "Honig-Essig-Tinktur mit Wildkräutern herstellen" im Naturparkdorf Gisingen an. Die Naturpark-Referentin Nina Brücker informiert, wie die entzündungshemmenden und mineralstoffhaltigen Tinkturen zubereitet werden, welche positive Eigenschaften sie auf die Ernährung haben und wie das Oxymel den alltäglichen Speiseplan in der Küche als Vitalkost ergänzen kann. Zusammen mit der Referentin werden die regionalen, heimischen Wildkräuter, wie Thymian, Oregano, Löwenzahn, Klatschmohn, Gänseblümchen, Frauenmantel, Klee, Schafgarbe etc. gesammelt, um die wertvollen Kräuter zusammen mit Apfelessig zu einer Honig-Essig-Tinktur weiterzuverarbeiten. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inkl. Verkostung. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Thymian

Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal/Ruth Reheuser*

*freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

Landkreis Saarlouis/Stadt Lebach/Dörsdorf

Kulinarische Erlebniswanderung "Auf den Spuren des Holunders" in Dörsdorf

Am **Freitag, 3. Juni, 17 bis 20 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Stadt Lebach eine kulinarische Erlebniswanderung "Auf den Spuren des Holunders" im Naturparkdorf Dörsdorf an. Der Naturpark-Referent Guido Geisen informiert über die Vitalstoffe des Holunders, dessen heilkräftigende Wirkung, Ernte und Verwendung. Ein Aufguss von Blüten in heißem Wasser ergibt einen leckeren Holundertee. Die Holunderblüten sind in Pfannkuchen gebacken oder als Sirup eingekocht, vielfältig zu genießen. Auch Rinde, Wurzel und Blätter haben eine gesundheitsfördernde Wirkung. Der schwarze Holunder ist in einem bienen- und insektenfreundlichen Garten eine beliebte Nektarpflanze. Die Teilnahmegebühr beträgt 14 Euro pro Person inkl. Zutaten, Holunderdrink und kleinem Skript. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Holunderblüte

Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal/Dietmar Tunk*

*freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

Landkreis Saarlouis/Gemeinde Wallerfangen/Gisingen

Rendezvous im Duft- und Würzgarten an der Naturpark-Info- stelle Haus Saargau in Gisingen

Am **Sonntag, 5. Juni, 10 bis 18 Uhr**, bietet das Haus Saargau mit Naturpark-Infostelle in Wallerfangen-Gisingen anlässlich der Veranstaltungsreihe "Rendezvous im Garten – Tage der Parks und Gärten, im Duft- und Würzgarten am Lothringischen Bauernhausmuseum Haus Saargau ein buntes Programm mit Führungen, Vorträgen, Kunst und kulinarischen Leckereien aus der Region an. Der Naturpark Saar-Hunsrück e. V. stellt die vielfältigen, regionalen Natur- und Kultur-Besonderheiten vor, die auf Wanderungen, Exkursionen, Workshops und Heimat-Expeditionen erkundet werden können. Der Verein Viezstraße e. V. informiert über die „Viezstraße“, eine Ferienstraße der besonderen Art, die mitten durch den Naturpark über den Saarlouiser Gau führt. Wissenswertes erfährt man bei der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“, dem Freundeskreis Gärten ohne Grenzen sowie dem Landesverband Saar-Mosel e. V. der DGGL. Am Bienenstand in der Obstwiese erhalten die Besucher Einblick in das Leben dieser wichtigen Helfer. Vor Ort können insektenfreundliche Pflanzen erstanden werden, die der Kreisverband der Gartenbauvereine Saarlouis in Zusammenarbeit mit renommierten Gärtnereien anbietet. Am Nachhaltigkeits-Bus des Landkreises, der vor Ort sein wird, gibt es Informationen zu Klimaschutz, Umwelt, Regionalentwicklung, Tourismus und zum Digitalen Regionalmarkt. Keramik- und Metallarbeiten des Ateliers „Gut gemacht“ schmücken den Garten und können ebenso wie in der Jugendwerkstatt des Landkreises Saarlouis hergestellte Nisthilfen für Vögel und Insektenhotels verschiedener Größen käuflich erworben werden. Mit dabei ist auch die RST Schreibgeräte Manufaktur aus Wallerfangen, die tolle Holzarbeiten aus heimischen Hölzern zeigt. Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Der Gisinger Verein Bewahren & Erneuern bietet regionale Produkte und lädt zum Entdecken und Genießen ein. Viez und andere leckere Produkte aus den Streuobstwiesen offeriert der Verein Viezstraße. Der Eintritt sowie Vorträge und Führungen sind kostenfrei. Weitere Infos bei der Tourist-Info Saarlouis, Telefon 06831/444-449 oder unter www.rendezvous-saarlouis.de.

Hintergrund

In diesem Jahr beteiligt sich der Landkreis Saarlouis mit dem Duft- und Würzgarten am Haus Saargau, der zum internationalen Gartennetzwerk „Gärten ohne Grenzen“ gehört, zum zweiten Mal an der bundesweiten Veranstaltung „Rendezvous im Garten“, die von der Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) ins Leben gerufen wurde. Das Motto der europaweiten Aktionstage lautet in diesem Jahr "Gärten gestalten Klima". Damit greift die Veranstaltung ein brandaktuelles Thema auf und zeigt Lösungsansätze wie lebendige, abwechslungsreiche Gärten das Klima positiv beeinflussen können. Der Duft- und Würzgarten sowie die Obstwiese am Haus Saargau bieten dafür Inspirationen. Bei Vorträgen, Führungen oder einfachen „Garten“Gesprächen erhalten die Besucher Tipps und Anregungen sowie Antworten auf ihre Fragen.



Duft- und Gewürzgarten Naturpark-Infostelle Haus Saargau

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_Beatrice Leinen**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*